Gefördert von der Kulturabteilung
der Südtiroler Landesregierung, der
Autonomen Region Trentino-Südtirol,
der Stadtgemeinde Brixen und
der Stiftung Südtiroler Sparkasse

Südtiroler
Operetten
Spiele



BOZEN (Waltherhaus) • **BRIXEN** (Forum)

Der fidele Bauer

OPERETTE

in 3 Akten von Leo Fall

Choreografie: Fabian Mutschlechner

Musikalische Leitung: Davide Lorenzato

Regie: Toni Taschler

Aufführungen

Bozen • Waltherhaus

Do 26.11.2026.....20.00 Uhr *Premiere*
Sa 28.11.2026.....17.00 Uhr
So 29.11.2026.....15.00 Uhr
Di 01.12.2026.....20.00 Uhr

Brixen • Forum

Fr 04.12.2026.....20.00 Uhr *Premiere*
Sa 05.12.2026.....17.00 Uhr
So 06.12.2026.....15.00 + 19.00 Uhr
Di 08.12. 2026.....15.00 + 19.00 Uhr
Sa. 26.12.2026.....15.00 + 19.00 Uhr
So 27.12.2026.....15.00 + 19.00 Uhr
Mo 28.12.2026.....20.00 Uhr
Di 29.12.2026.....20.00 Uhr
Mi 30.12.2026.....20.00 Uhr

Dauer insgesamt ca. 2 Stunden – keine Pause

Reservierung: Tel. 388 122 02 45 (bitte nur Whatsapp)
Die reservierten Karten können eine Stunde vor der Vorstellung an der Theaterkassa abgeholt werden.
Eine Stunde vor der Vorstellung sind Karten an der Abendkassa erhältlich.

Preise:
Kat. A 35,00 Euro • **Kat. B** 25,00 Euro
(Ermäßigungen für Gruppen und Vereine)

Kaufen Sie das Ticket ONLINE
ohne zusätzliche Kosten!

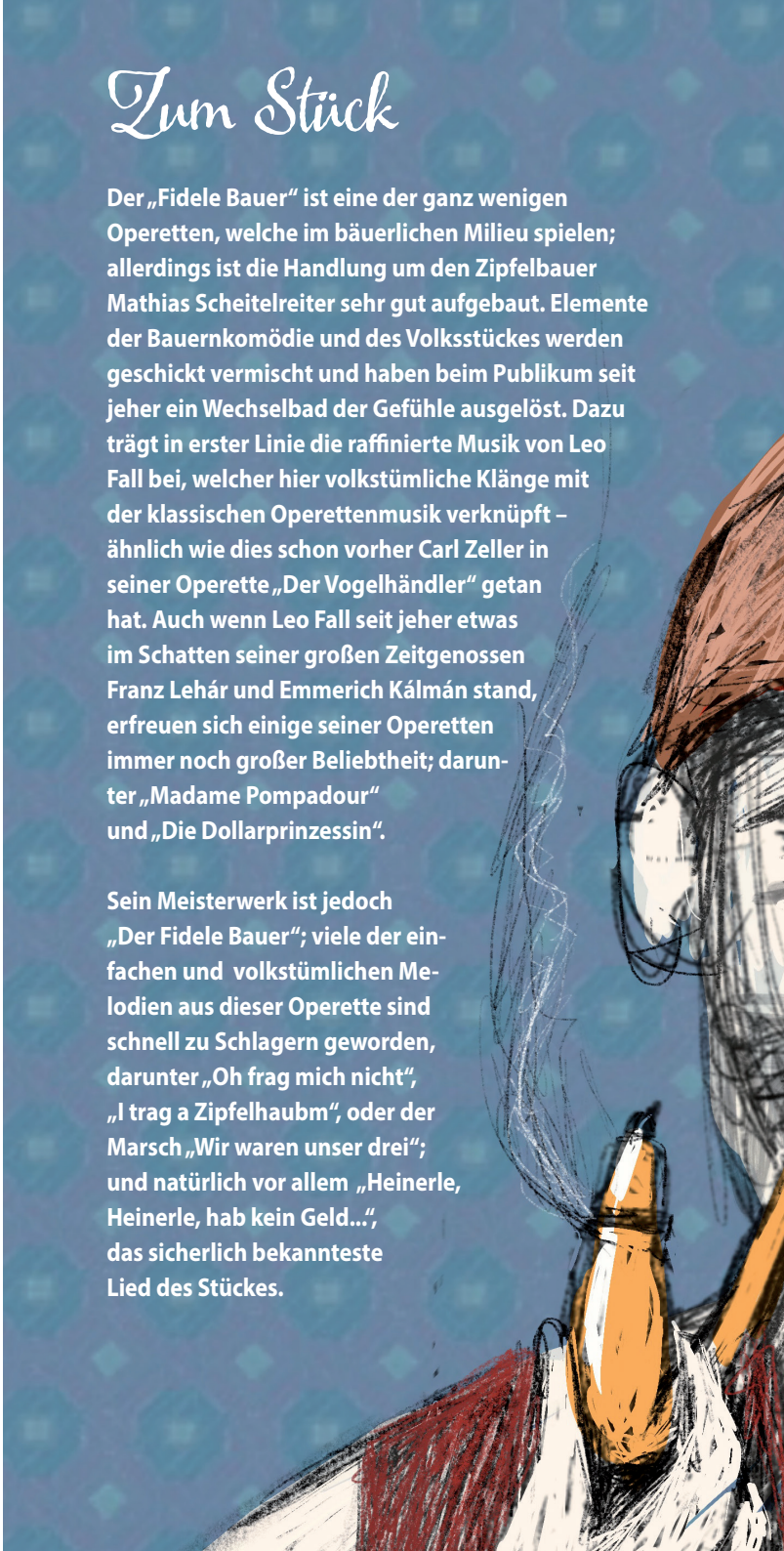
Keine Registrierung erforderlich, Zahlung mit Paypal oder Kreditkarte möglich

Weitere Infos zu den Tickets:
Tel. 333 456 26 45 • leo.ploleo@gmail.com

Zum Stück

Der „Fidele Bauer" ist eine der ganz wenigen Operetten, welche im bäuerlichen Milieu spielen; allerdings ist die Handlung um den Zipfelbauer Mathias Scheitelreiter sehr gut aufgebaut. Elemente der Bauernkomödie und des Volksstückes werden geschickt vermischt und haben beim Publikum seit jeher ein Wechselbad der Gefühle ausgelöst. Dazu trägt in erster Linie die raffinierte Musik von Leo Fall bei, welcher hier volkstümliche Klänge mit der klassischen Operettenmusik verknüpft – ähnlich wie dies schon vorher Carl Zeller in seiner Operette „Der Vogelhändler" getan hat. Auch wenn Leo Fall seit jeher etwas im Schatten seiner großen Zeitgenossen Franz Lehár und Emmerich Kálmán stand, erfreuen sich einige seiner Operetten immer noch großer Beliebtheit; darunter „Madame Pompadour" und „Die Dollarprinzessin".

Sein Meisterwerk ist jedoch „Der Fidele Bauer"; viele der einfachen und volkstümlichen Melodien aus dieser Operette sind schnell zu Schlagern geworden, darunter „Oh frag mich nicht", „I trag a Zipfelhaubm", oder der Marsch „Wir waren unser drei"; und natürlich vor allem „Heinerle, Heinerle, hab kein Geld...", das sicherlich bekannteste Lied des Stückes.



Personen und ihre Darsteller*innen

(Besetzung)

Mathias Scheitelreiter, der fidele Bauer
Martin Ganthaler
26. Nov. / 1. Dez.
5.*/6*+**/8.*/26*+**/
27*+** Dez.
Stefan Kaser
28./29. Nov.
4./8.**/28./29./30. Dez.

Stefan, dessen Sohn
Roman Pichler
26. Nov. / 1. Dez.
5./6.*/8.*+**/26.**/27.* Dez.
Jonas Pietersteiner
28./29. Nov.
4./6.**/26.*/27.**/28./
29./30. Dez.

Annamirl, dessen Tochter
Mirjam Gruber
26./29. Nov. / 1. Dez.
5./8.**/26.*/27.**/29. Dez.
Heidrun Mark
28. Nov.
4./6*+**/8.*/26.**/27.*/
28./30. Dez.

Lindoberer, Wirt und Bauer
Stefan Drassl

Vinzenz, dessen Sohn
Georg Hasler

Raudaschl, ein Bader
Norbert Knollseisen

Die rote Liesl, Magd
Anna Lucia Nardi
26./29. Nov. / 1. Dez.
5./8.*+**/26.*+**/28. Dez
Priska Malsiner
28. Nov.
4./6.*+**/27.*+**/
29./30. Dez

Heinerle, deren Bub
Jakob Stampfer
26./29. Nov. / 1. Dez.
5./8.*+**/26.*+**/28. Dez
Mattia Piccolruaz
28. Nov.
4./6.*+**/27.*+**/
29./30. Dez

Zopf, Dorfgendarm
Leo Ploner

Professor Pufke
Joachim Mitterutzner

Viktoria, dessen Frau
Gudrun Kienpointner
26./28./29. Nov. / 1. Dez.
5./6.**/8.**/28. Dez.
Fara Prader
4./6.*/8.*/26.*+**/27.*+**/29./
30. Dez.

Friederike, deren Tochter
Julia Wieser

Horst, deren Sohn
Julian Pichler

Rekruten
Martin Huber
Christof Obkircher
Andreas Pedross

Chor und Orchester der „Südtiroler Operettenspiele“
Dirigent: Davide Lorenzato

** 1. Vorstellung um 15.00 Uhr*
*** 2. Vorstellung um 19.00 Uhr*
Besetzungsänderungen vorbehalten

Ausführliche Informationen zu den mitwirkenden Künstler*innen finden Sie auf: www.suedtiroler-operettenspiele.com

Handlung

1. Akt

Der verwitwete Bauer Mathias Scheitelreiter hat seiner Frau versprochen, dass er den einzigen Sohn Stefan nach Wien schickt, damit er Theologie studiert und Pfarrer wird. Auch wenn der arme Mathias sich jeden Groschen vom Mund abspart, ist das Studium kaum zu finanzieren. Er leistet sich nicht einmal einen Hut, sondern nur eine Zipfelmütze, daher auch sein Spitzname Zipfelhubenbauer. Zum Glück hilft Stefans Taufpate, der reiche Lindoberer, immer wieder aus. Schließlich nimmt Stefan, bereits von Heimweh geplagt, von der ganzen Dorfgemeinschaft Abschied…

2. Akt

In Wien lernt Stefan Friederike, die Tochter eines Berliner Professors kennen, was bei ihm einen Sinneswandel auslöst. Er bricht das Theologiestudium heimlich ab, studiert stattdessen Medizin und wird Arzt. Aus Scham verschweigt er seinen Leuten die Verlobung mit Friederike; für die nun anstehende Hochzeit möchte er jedoch den Segen des Vaters. Aus diesem Grund kehrt er nach vielen Jahren in sein Heimatdorf zurück, wo gerade Kirchtag gefeiert wird. Vater Mathias, Schwester Annamirl und die ganze Dorfgemeinschaft sind stolz auf den erfolgreichen Stefan. Alle feiern mit ihm und wollen auf die bevorstehende Hochzeit anstoßen. Als Stefan allerdings zu verstehen gibt, dass seine Familie und die Bauersleute bei der Hochzeit unerwünscht sind, weil sie der feinen Gesellschaft nicht zumutbar sind, versinkt der enttäuschte Vater Mathias in tiefer Traurigkeit…

3. Akt

Lindoberer und einige Bauern wollen Mathias aus seiner Melancholie holen; sie machen ihm und Annamirl vor, dass Stefan sie nach Wien eingeladen habe, um bei der Feier zu seiner Ernennung als Professor teilzunehmen. Somit kommt es im Wiener Palais von Stefan zu einer komischen Situation. Die bewusst derb auftretenden Bauern treffen auf eine hochnäsige Gesellschaft und wirbeln diese kräftig auf. Vor allem Stefans Schwiegermama und Schwiegerpapa sind fassungslos. Nur durch Friederikes Vernunft kann die sich anbahnende Katastrophe verhindert werden…

Chor - Mitwirkende

Aschbacher Margit	Bozen
Engl Gaby	Raas
Franceschini Silvia	Meran
Höller Anna	Brixen
Knollseisen Emma	Feldthurns
Messner Astrid	Teis/Villnöss
Plaickner Zita	Brixen
Ploner Marlene	Kastelruth
Stuefer Christina	Bozen
Sulzenbacher Hannah	Brixen
Taibon Marlis	Pflersch
Waldner Sabrina	Meran
Wenter Monika	Klobenstein
Wieser Julia	Kaltern
Wieser Ingrid	St. Lorenzen

Baumgartner Sepp	Villanders
Grumer Heini	Aldein
Huber Martin	Gufidaun
Knollseisen Markus	Feldthurns
Mair Patrik	Brixen
Obkircher Christof	Brixen
Pedross Andreas	Latsch

Raiffeisen
Eisacktal

Clara Sattler im Gedenken

Als 2008 die „Südtiroler Operettenspiele“ erstmals über die Bühne gingen, wollte man vor allem durch das Mitwirken einheimischer Künstler*innen das lokale Publikum in die Theaterhäuser „locken“. Clara Sattler war damals in Südtirol als Liedsängerin und Solistin bei Kirchenkonzerten äußerst beliebt und weitum bekannt. Nach einigem Zureden ließ sich Clara überzeugen, in unserer ersten Operette **„Der Vogelhändler“** die Rolle der Kurfürstin Marie zu übernehmen. Dadurch hat sie mitgeholfen, bei vielen Menschen, welche bisher keinen Bezug zu Oper/Operette hatten, Berührungsängste abzubauen. Dass Clara die große Arie der Kurfürstin „Als geblüht der Kirschenbaum“ fast wie ein Gebet singen würde, war vorhersehbar; so hat sie das Publikum zutiefst berührt und an die Schönheit der Operettenmusik herangeführt. Es folgte 2009 die Laura im **„Bettelstudent“**, eine stimmlich virtuose Rolle, in welcher Clara ihre „geläufige Gurgel“ unter Beweis stellen konnte. 2010 dann schon die extrem schwierige Rolle der Rosalinde in der **„Fledermaus“**, mit dem gefürchteten Czárdás „Klänge der Heimat“ im 2. Akt. Diesen sang Clara mit jener „volksmusikantischen“ Natürlichkeit, welche ihr von jeher vertraut war. Genauso wie als Rosalinde war sie ein Jahr später auch als Hanna Glawari in der **„Lustigen Witwe“** keine boulevardeske Champagner-Lady; durch ihren herrlichen Humor verlieh sie diesen Rollen bodenständigen Witz und eine sympathische Einfachheit. Im Jahre 2016 dann die Titelrolle in **„Gräfin Mariza“**, ihre wahrscheinlich bedeutendste, schönste und wirkungsvollste Rolle bei den Operettenspielen; stimmlich in Höchstform war es ein Höhepunkt in Clara's Bühnenkarriere. Zum 10jährigen Jubiläum ließ sich Clara nochmals überreden, die Kurfürstin Marie im **„Vogelhändler“** zu singen. Man konnte erleben, welche Entwicklung sie in diesen zehn Jahren als Bühnensängerin gemacht hatte; immer wieder hat sie versichert, wie wichtig diese Rollen für ihre stimmliche Entwicklung gewesen sind. Noch wichtiger aber war Claras Beitrag für die Entwicklung der Operettenspiele. Sie hat unzählige Menschen ins Theater gelockt und von Anfang an wesentlich zum nachhaltigen Erfolg unserer Institution beigetragen.

Dafür, und für die vielen unvergesslichen Stunden bei Proben und Aufführungen, werden wir Clara Sattler stets in Dankbarkeit verbunden sein und ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.



Der Vogelhändler, 2008



Der Bettelstudent, 2009



Die Fledermaus, 2010



Gräfin Mariza, 2016



Die lustige Witwe, 2011



Der Vogelhändler, 2018

Team

Musikalische Leitung	Davide Lorenzato
Regie	Toni Taschler
Choreografie	Fabian Mutschlechner
Choreinstudierung	Davide Lorenzato
Korrepetition	Simon Oberrauch
Regieassistenz	Zita Plaickner
Dramaturgie	Leo Ploner
Chor-Inspizienz	Monika Wenter
Orchester-Inspizienz	Philipp Höller
Kostüme/Requisiten	Zita Plaickner
	Monika Brunner
	Karin Leitner
Lichtkonzept	Werner Lanz
Bühnenbau	Werner Psaier
Bühnenmalerei	Hermann Mairhofer
Bühnentechnik	Alfred Pabst
Frisuren	Annalisa Anderle
Maske	Brigitte Novak
Requisiten	Zita Plaickner
Grafik & Illustration	Evi Gasser
Social Media	Joachim Mitterutzner
Gesamtleitung	Leo Ploner



Wir danken für die Unterstützung
und gute Zusammenarbeit:

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
Deutsche Kultur

Südtiroler Landesregierung – Kulturabteilung

Autonome Region Trentino-Südtirol

BRIXEN BRESSANONE
Stadtgemeinde Brixen · Città di Bressanone

Stadtgemeinde Brixen

Südtiroler Theaterverband

So.Wi.Gymnasium „Josef Gasser“ Brixen

Musikschule Klausen-Seis

ERBHOF
15 68
UNTERGANZNER
„Weine wie MUSIK...“



STIFTUNG
SPARKASSE

Wir stiften Zukunft